



**Vortrag und Podiumsdiskussion
Freitag, 23.3.2012 um 18.00 Uhr**

**Berlin School of Mind and Brain
Luisenstraße 56, Haus 1, Festsaal**

Wie lassen sich »psychische Krankheit« und »Normalität« voneinander abgrenzen? Darüber wird im Zuge der aktuellen Revision der diagnostischen Handbücher (DSM-V, ICD-11) kontrovers diskutiert. Prof. Allen Frances hat seinerzeit die Arbeit am DSM-IV geleitet und ist ein scharfer Kritiker der geplanten Revisionen. Er warnt davor, dass die Herabsetzung von Schwellenwerten für existierende psychische Störungen (z.B. Depression) sowie die Erfindung einer Reihe von neuen Störungen zu einer inflationären Ausweitung psychiatrischer Diagnosen führen wird.

Veranstalter:

Berlin School of Mind and Brain:
annette.winkermann@hu-berlin.de

Institut für Philosophie:
geert.keil@hu-berlin.de

www.unscharfe-grenzen.de

Im Anschluss an den Vortrag diskutieren auf dem Podium:

Prof. Allen Frances (Duke University)

Prof. Henrik Walter (Charité Berlin)

Prof. Peter Zachar (Auburn University Montgomery)



unterstützt durch die
VolkswagenStiftung



Vernünftiger Umgang
mit unscharfen Grenzen

